

# **"Verleihung des BID AWARD"**

**Vortrag von –**

**Gewinner BID-Award 2016**

**- Laudatio –**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Referentinnen und Referenten,  
liebe Gäste,

in diesem Jahr hat die IHK-Organisation in Deutschland zum ersten Mal einen europäischen BID Wettbewerb ausgelobt.

Damit möchte der DIHK das Engagement der Unternehmen für ihren Wirtschaftsstandort in Europa würdigen und insgesamt zu einer positiven Entwicklung der Geschäftsstraßen und -viertel beitragen.

In diesem Jahr wurde erstmalig der Teilnehmerkreis erweitert, weil

- die Unternehmen und IHKs am Austausch mit anderen BIDs in Europa sehr interessiert sind.
- Um diesen Erfahrungsaustausch zu befördern,
- neue Impulse und Ideen aus anderen europäischen Ländern zu bekommen und
- sich auch mit diesen Initiativen im Standortwettbewerb zu messen.

Das heißt neben den derzeit 27 laufenden BID-Projekten in Deutschland hatten allein 227 BIDs in Großbritannien die Gelegenheit, sich um den BID-AWARD der IHK-Organisation zu bewerben.

In Großbritannien gibt es – ebenfalls seit 2004 – die Rechtsgrundlagen für die Gründung von BIDs und das erste BID ist in 2005 gestartet.

Anders als in Deutschland wurden sie allerdings bis 2015 ausschließlich von den Gewerbetreibenden finanziert.

Und es gab eine staatliche Anschubfinanzierung, ein großes Thema für den diesjährigen BID-Kongress.

Was haben die Briten gemacht?

Das britische Parlament hat 2013

- £ 500,000 Britische Pfund zur Verfügung gestellt, um BIDs zu initiieren.
- Die BIDs erhalten in der Startphase bis zu £ 50.000 zur Anschubfinanzierung –
- Diese müssen nach erfolgreichem BID Start wieder zurückgezahlt werden.
- Kommt das BID nicht zustande, gibt es keine Rückzahlungsverpflichtung.
- Bis 2014 hatten allein 15 BIDs diese Möglichkeit erfolgreich in Anspruch genommen.

Das als kurzen Einblick zu den unterschiedlichen Ansätzen von BIDs in Europa.

Jetzt aber zum Wettbewerb für das beste BID in Europa 2016.

Der BID-Award der IHK-Organisation würdigt damit die herausragende Zusammenarbeit von privater und öffentlicher Hand zur Stärkung und Steigerung der Attraktivität unserer Innenstädte.

Bevor ich die diesjährigen Preisträger verkünde, möchte ich kurz den Blick auf meine Immobilien- und Standortgemeinschaft richten – die ISG Barmen-Werth. Wir durften im letzten Jahr den Preis entgegennehmen.

Die IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid hat dies zum Anlass genommen, um den BID Kongress in diesem Jahr nach Wuppertal einzuladen.

Das BID Barmen-Werth hat den sog. „turn-around“ bewirkt, das Stadtteilzentrum wird wieder revitalisiert.

Wir haben die Abwärtsspirale, in der sich der Einkaufsort befand gestoppt und leisten einen Beitrag zu einem attraktiven und lebenswerten Stadtzentrum.

Wir freuen uns, dies Ihnen heute und morgen zeigen zu können.

Der DIHK hat uns gegenüber seinen Respekt dafür ausgedrückt und sich bedankt, dass der diesjährige BID Kongress hier veranstaltet werden kann.

Jetzt möchte ich die Spannung nicht noch weiter steigern, sondern Ihnen die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs verkünden.

Kommen wir zur Verleihung des BID-Awards 2016!

Der BID-AWARD wurde erstmalig 2009 verliehen. Die Ausschreibung erfolgt öffentlich über die BIDNEWS und DIHK-Homepage bzw. die Homepages der IHK und Emailinformationen.

Die Jurysitzung erfolgt unter Leitung des DIHK mit Mitgliedern aus den IHKs.

Die Juroren für den BID AWARD waren:

Hans-Hermann	Buhr	IHK Hannover
Christof	Deitmar	IHK zu Berlin

Dr. Liane	Faltermeier	IHK zu Kiel
Malte	Gräve	IHK Potsdam
Michael	Kuhlmann	HK Hamburg
Patric	Raeschke	IHK Koblenz
Dr. Daria	Stottrop	IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid
Hannah	Sudholt	IHK Offenbach am Main
Leander	Wappler	IHK Saarland
Tine	Fuchs	DIHK

Die Bewertungskriterien für den BID-AWARD lauten:

- die Beschreibung der Strategie des jeweiligen BIDs und der BID-Maßnahmen, die vor Ort in dem jeweiligen Projekt umgesetzt werden,
- die Darstellung des Organisationsgrads zwischen Eigentümern, Gewerbetreibenden und der Stadt,
- als drittes galt es die Zusammenarbeit im Lenkungsgremiums, als der maßgeblichen Gestaltungsinstanz im BID zu erläutern,
- außerdem wollten wir wissen: Wie arbeitet das BID mit dem jeweiligen Stadtmarketing, dem City- und Quartiersmanagement zusammen,

- und gibt es bereits messbare Erfolge, die in einer Evaluation festgestellt wurden.
- Schließlich hatte die Kammer vor Ort für die Entscheidung der Jury eine wichtige Funktion: sie hat den Juroren das Projekt erläutert und durfte auch besondere Punkte für Bewerbungen aus dem eigenen IHK-Bezirk vergeben.

Kommen wir zu den Gewinnern des Wettbewerbs 2016.

Hier zählten nicht einzelne Kategorien, sondern die Gesamtschau der genannten Auswahlkriterien gab den Ausschlag.

**Den dritten Platz des BID-AWARDS 2016 belegt...  
...ein imposantes BID aus Hamburg – das BID  
Opernboulevard ist der dritte Sieger beim diesjährigen  
europäischen BID AWARD!**

> Pause < Applaus >

**Was sagt die Jury?**

„Form follows Function“ so lässt sich die Neugestaltung des BID Opernboulevard am besten beschreiben, wie die Jury findet.

Nach dem kompletten Umbau der Straße zu einem Boulevard mit breiten Bürgersteigen und dem Pflanzen neuer Bäume in der ersten BID Laufzeit, geht es jetzt darum, die neu geschaffene Einkaufs- und Ausgehmeile nachhaltig zu etablieren.

Dazu gibt es:

- zahlreiche Marketingmaßnahmen,
- spezielle Reinigungsdienste, die täglich für eine saubere und einladende Atmosphäre sorgen und
- die Anschaffung eines Winterlichts.

Das Winterlicht ist abgestimmt auf die Neugestaltung des Boulevards und mit den frisch sanierten und teilweise auch neu gebauten Gebäuden ein echter Blickfang.

Das nachhaltige Engagement der Eigentümer und die vielen frischen Ideen verdienen den diesjährigen 3. Platz im europäischen BID Wettbewerb.

**Ich darf dem BID Opernboulevard die Urkunden für den 3. Platz überreichen und dazu Herrn Binger, Frau Wedekind, Herrn Büttner und Herrn Schote zu mir nach vorne bitten.**

> Pause < Applaus > Fotos <

Kommen wir zum **2. Platz!**

**Beim letzten Mal noch auf dem 3. Platz ist das Ansgari Quartier diesmal auf dem 2. Platz gelandet.**

Der zweite Platz für den BID AWARD 2016 geht diesmal nach Bremen.

Das kleinste BID in Deutschland rund um einen Stadtplatz, den Ansgarikirchhof in Bremens Innenstadt, leistet hervorragende Arbeit.

Besonders hervorzuheben ist die Ansiedlung neuer Unternehmen in einer bislang leerstehenden Ladenpassage - im Mix mit etablierten Einzelhändlern.

Außerdem laden temporäre Gärten von März bis Oktober zum Verweilen auf dem Platz ein.

Und allen steht kostenfreies W-Lan zur Verfügung.

**Das BID Ansgari Quartier erreicht deshalb beim BID-AWARD 2016 den 2. Platz. Ich darf stellvertretend für das BID Ansgari Quartier aus Bremen Herr Jan-Peter Halves für den Aufgabenträger und Herrn Oldenburg für die Stadt**

**Bremen für den Empfang der Urkunden auf die Bühne bitten.**

> Pause < Applaus > Fotos <

**Die GEWINNER des BID-AWARDS 2016 kommen in diesem Jahr erstmalig aus Großbritannien.**

**Das BID mit dem Namen NE1 aus Newcastle upon Tyne ist der Sieger des ersten europäischen BID-AWARDS!**

**Was macht das BID NE1 zum Sieger?**

Die Jury aus der IHK-Organisation hat beeindruckt, dass sich das englische BID die gesamte Innenstadtentwicklung vorgenommen hat.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit zwischen den Gewerbetreibenden des Handels mit der Stadt, aber auch den Unternehmen aus Gastronomie und Hotellerie entlang des Flusses Tyne.

Das BID NE1 hat sich dazu einen bunten Mix aus Maßnahmen für die Aufwertung der City vorgenommen.

Für den Handel spannend ist das Projekt „Alive after 5“, eine Initiative um die Ladenöffnungszeiten in der Innenstadt über 17.00h hinaus bis auf 20.00h auszuweiten.

Auch für die gute Infrastrukturanbindung wurde gesorgt: der Bahnhof sowie der Bahnhofsvorplatz wurden gemeinsam mit der britischen Eisenbahngesellschaft und der Stadt umgestaltet. Beide laden jetzt tatsächlich zum Verweilen ein und Geschäftsreisende können sich über freies W-Lan freuen.

Schließlich wurde entlang des Flusses Tyne die Marina neu entwickelt und damit eine touristische Attraktion für die ganze Region geschaffen.

Die IHK-Organisation würdigt das BID NE1 aus Newcastle upon Tyne als die beste europäische Unternehmensinitiative für ein lebendiges Stadtzentrum 2016.

**Der BID-AWARD 2016 geht deshalb an das BID nach Newcastle upon Tyne.**

**Ich darf**

**- Adam Serfontein, Hanro Property Development, Chairmen of the NE1**

**- Sean Bullick & Stephen Patterson,**

## **Managing Directors of the BID NE1**

**- Councillor Nick Forbes, Leader of Newcastle City Council**

**Zu mir auf die Bühne bitten.**

> Pause < Applaus > Fotos <

**Herzlichen Glückwunsch zum BID-Award 2016!**

> Pause < Applaus > Fotos <

Ich darf die Sieger – alle - zu mir auf die Bühne bitten

Allen BID-Impulsgebern, die sich für lebendige Innenstädte weltweit engagieren, wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit und noch einen schönen Aufenthalt in Wuppertal!

Unser Dank gilt den Organisatoren hier in Wuppertal: der IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid – namentlich Frau Dr. Stottrop, Herrn Rust, Frau Knoll und Herrn Kirchhoff – und im Auftrag des DIHK den Mitarbeitern der Stadt Wuppertal sowie meinen Partnern bei der ISG Barmen-Werth für die Rundgänge.